

F. ZUSAMMENGEFASSTES PRÜFUNGSERGEBNIS

- 75 Vorstehender Bericht ist das Ergebnis unseres gesetzlichen Prüfungsauftrages nach § 53 GenG im Rahmen der Prüfung der Genossenschaft.

Unsere Prüfung umfasst danach die Feststellung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung. Dazu sind die Einrichtungen, die Vermögenslage sowie die Geschäftsführung der Genossenschaft einschließlich der Führung der Mitgliederliste zu prüfen. Im Rahmen dieser Prüfung haben wir den in der Verantwortung des Vorstandes aufgestellten Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 und den Lagebericht geprüft.

Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere die Bewirtschaftung ihrer 3.687 Wohnungen (211.018 m²), 20 Gewerbeeinheiten sowie acht Gästeappartements/-zimmer. Der Gegenstand des Unternehmens entspricht dem satzungsgemäßen Auftrag der Genossenschaft.

Im Rahmen unserer Prüfung ergaben sich keine Hinweise darauf, dass die Einrichtungen der Genossenschaft nicht dem Fördergedanken gemäß § 1 GenG entsprechen.

Die Mitgliederliste enthält die nach § 30 GenG erforderlichen Angaben.

Die Buchführung entspricht den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 ist ordnungsgemäß aus der Buchführung entwickelt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft. Die einschlägigen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsvorschriften wurden beachtet; der Anhang des Jahresabschlusses enthält die erforderlichen Angaben.

Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Anforderungen und stellt die Situation der Genossenschaft zutreffend dar.

Die Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft sind geordnet; die Zahlungsbereitschaft ist nachhaltig gesichert. Auch aus der Fortschreibung der Geschäftsentwicklung bis zum Jahr 2020 ergibt sich eine ausreichende Liquidität. Die Eigenkapitalquote beträgt bezogen auf das Bilanzvolumen 51,0 % (Vorjahr: 51,7 %).

Die Ertragslage schließt bei einem Geschäftsergebnis von Tsd. € 828,3 mit einem Jahresüberschuss von Tsd. € 935,3 ab. Maßgeblich beeinflusst ist die Ertragslage durch die Instandhaltungsaufwendungen von Tsd. € 5.483,7; das sind € 25,70 je m² Wohn-/Nutzfläche.

Aus den Unterlagen der Genossenschaft errechnet sich ein durchschnittlicher Verwaltungskostensatz der Wohnungsverwaltung (ohne Sonderleistungen) von € 319,62 (Vorjahr: € 310,65) und einschließlich Sonderleistungen von € 389,00 (Vorjahr: € 380,28).

Unsere Prüfungshandlungen haben ergeben, dass Vorstand und Aufsichtsrat ihren gesetzlichen und satzungsmäßigen Verpflichtungen ordnungsgemäß nachgekommen sind.

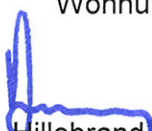
Den vorstehenden Bericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen.

Berlin, den 14. September 2011



V e r b a n d

Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.


Dr. Hillebrand
Wirtschaftsprüfer


Fechner
Wirtschaftsprüfer